

Handlungs- und Hygienevorgaben (Stand 13.05.2020)

- 1) Kein Risiko - Gesundheit geht vor: Die Trainer und die Mannschaften müssen das Konzept verantwortungsvoll mittragen. Außerdem sollten die Trainer, Spieler und Eltern über das Risiko nachdenken, im "worst case" bei einer eingeschleppten Infektion zu erkranken und ggfs. für zwei Wochen in Quarantäne gehen zu müssen. Die Trainer tragen als Gruppenleiter eine sehr hohe Verantwortung und müssen das Konzept mit aller nötigen Sorgfalt umsetzen.
- 2) Grundsätzlich gilt, dass sich Personen mit ärztlich nicht abgeklärten Symptomen wie trockenem Husten, Hals- und Gliederschmerzen oder Verlust des Geschmacks- Geruchssinns nicht auf dem Sportgelände aufhalten dürfen. Hierbei ist es wichtig ehrlich zu sich selbst zu sein und bei dem geringsten Zweifel lieber zu Hause zu bleiben. Fahrgemeinschaften sind vorübergehend nicht möglich.
- 3) Für jede einzelne Trainingseinheit muss eine Teilnehmerliste mit vollständigem Namen und Telefonnummer geführt und noch am Trainingstag an die Emailadresse: *fußball@vfl-eintracht-hannover.de* gesendet werden, um Infektionsketten nachvollziehen zu können. Diese Listen müssen mit hoher Sorgfältigkeit geführt werden und immer zuverlässig abgegeben werden. Liegt die Teilnehmerliste nicht am Folgetag im Fußballgeschäftszimmer vor, erhält die Mannschaft einen Trainingsstop, der auf unbestimmte Zeit datiert ist.
- 4) Die Trainer und die Mitglieder haben stets darauf zu achten, dass immer mindestens **2 Meter** Abstand von Mensch zu Mensch eingehalten werden. Insbesondere beim Betreten und Verlassen der Sportanlage an den Eingangstoren muss der Abstand gewahrt werden, aber auch auf dem Weg zur Sportanlage, dem Parkplatz und vor allem bei den jeweiligen Trainingsübungen.
- 5) Die Einlasssituation ist von Vereinsseite zu steuern. Um Warteschlangen zu vermeiden und Kontakte zu minimieren, werden die verschiedenen Zugänge zu den Sportanlagen genutzt.
Die Markierungen vor Ort sind zwingend zu beachten.
- 6) Um möglichst viele Kontakte zu vermeiden, bitten wir, dass Elternteile/Zuschauer das Sportgelände nicht betreten (Nur im Notfall). Persönliche Gespräche mit Eltern sollen möglichst telefonisch erfolgen - nicht rund um das Vereinstraining auf oder neben der Sportanlage. Es gilt nach wie vor die Kontaktbeschränkung auf 2 Personen im öffentlichen Raum - festgelegte Ausnahmen gelten nur für die Ausübung der jeweiligen Sportart.
- 7) Es wird keine Umkleidemöglichkeiten auf dem Gelände geben. Das Betreten und das Verlassen des Sportgeländes hat direkt ohne Umwege innerhalb von 10 Minuten nach Trainingsende zu erfolgen. Die Sportler sollen möglichst umgezogen zum Vereinsgelände kommen. Sollten dennoch Taschen mitgebracht werden, so sollen diese direkt am Spielfeldrand im Abstand von 3 Metern abgelegt werden. Der Verein übernimmt für diese Taschen nebst Inhalt keine Haftung.
- 8) Die nachfolgende Mannschaft, betritt das Spielfeld erst 15 Minuten nach Ende der vorherigen Trainingseinheit. Es findet kein Kontakt zwischen den Mannschaften statt. Sollten sich bereits Sportler auf dem Sportgelände vor Beginn des Trainings eingefunden haben, so legt jeder Trainer für seine Mannschaft fest, an welchem Ort mit mindestens 2 Meter Abstand zueinander sich die Mannschaft vor Betreten des Platzes trifft.
- 9) Es dürfen pro Trainingseinheit nur höchstens **10** Sportler pro Trainer betreut werden - natürlich auch hier bei Einhaltung der Abstandsregelung (2 Trainer = bis zu 20 Sportler). Es

gilt ein "Übergangstrainingsplan", wobei die Mannschaften zeitlich versetzte Trainingszeiten erhalten.

Hiervon abweichend sind bei der F- und G- Jugend pro Trainingseinheit nur höchstens 6 Sportler pro Trainer zulässig (2 Trainer = bis zu 12 Sportler) Hierbei ist nach Rücksprache mit dem jeweiligen Trainer pro Sportler ein Elternteil zulässig, da Eltern den Trainer in bestimmten Situationen entlasten (Schuhe binden, trösten, Toilette etc.) und auch für einen geordneten Zutritt zur Sportanlage sorgen können. Die Eltern haben sich während des Trainings abseits des Platzes unter Beachtung der Abstandsregelung aufzuhalten.

Bevor die F- und G-Jugendmannschaften zu ihren regulären Trainingszeiten zurückkehren, ist eine „Eingewöhnung“ vorgesehen, damit die Kinder zunächst die neue Situation kennenlernen (z. B. wenn nur eine weitere Mannschaft an diesem Tag trainiert oder an einem Samstag).

Zusätzliche Trainingseinheiten finden – nach vorheriger und rechtzeitiger Absprache mit dem Fußballgeschäftszimmer - bevorzugt samstags auf der Elsa statt.

10) Die Toiletten in den Umkleidekabinen werden geöffnet sein. Der Zugang zum Vereinsheim bleibt von Vereinsseite geschlossen. Es darf immer nur eine Person alleine den gesamten Toilettenraum nutzen. Wartende haben mit Abstand davor zu warten. Der Verein stellt Seife und Einmalpapierhandtücher zur Verfügung.

11) Wir bitten um Einhaltung einer gründlichen Händehygiene durch häufiges Händewaschen und die Nutzung bereitgestellter Seifenspender. Am Eingang eines jeden Platzes werden Desinfektionsflaschen zur Nutzung bereitgestellt.

12) Sportmaterialien (Bälle, Koordinationsmaterial, Leibchen usw.) dürfen stets nur von einer Person geholt und wieder weggebracht werden. In einem Materialraum darf sich nur ein Trainer aufhalten.

13) Es finden keine Wettkämpfe mit Kontakt oder Kontaktübungen statt